

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ad. Orthey in Reichenbach i. B.,
Ernst Prieger in Kreuznach,
Gust. Welder in Frankfurt a. M.,
Oskar Wiedemann in Hofweil,
G. Wunderlich in Nürnberg,
und Fräulein Frieda Fritz in Stuttgart.

Den übrigen fünf Prüflingen konnte die Befähigung nicht sofort zuerkannt werden. Dieselben wurden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist einer teilweisen Nachprüfung (für welche kein Honorar zu zahlen ist) vor derselben Kommission zu unterziehen.

Die Berliner Prüfungskommission.

J. A.: Der Bundesvorstand.

Ueber Naturheilkunde.

Von Dr. med. Christoph Freiherr von Hartungen in Niva am Gardasee.

IV. Hypnose und Suggestion.*)

Gerade im Zeitalter des krassesten Materialismus, der weitgehendsten Ungläubigkeit, im Jahrhunderte der Läugnung alles Wunderbaren, im Zeitalter eines Darwin, Büchner, Hartmann, im Jahrhunderte der Freigeisterei und Freidenkerelei hat sich in großartiger Bewahrheitung des Satzes: „Alle Extreme berühren sich“ eine Lehre entwickelt, welche des Wunderbaren mehr enthält, als das ganze Alte und Neue Testament, welche die Seele selbst, dieses unfassbare und unsichtbare, denkende, fühlende und wollende Etwas, das mit dem Stoffe, dem Organismus so innig verbunden scheint, in das Bereich der genauen Prüfung zieht; eine Lehre, welche die Physiologie (Lehre von den Lebensverrichtungen der Organe) und Psychologie (Seelenlehre) und mit ihr die Heilweise in sehr wesentlichen Punkten umzuändern berufen ist; eine Lehre, mit Hilfe deren Krankheiten, die bisher jeder Heilmethode getroht, in wunderbarer kurzer Zeit geheilt, eine Seelen-Heilweise, durch welche Trunksüchtige in Temperenzler, Jähzornige in Ruhigdenkende, faule in fleißige und boshafte in gutherzige Menschen umgewandelt werden können; eine Lehre, durch welche Körper sowohl als Seele des Kranken wie schmiegsames Wachs in jeden Zustand versetzt werden können, den der Arzt zur Heilung für notwendig hält; eine Lehre endlich, welche die größte, genialste und segensreichste Entdeckung unseres Jahrhunderts genannt werden darf, weil sie dem höchsten irdischen Prinzip, dem Humanitätsprinzip (der Menschenliebe), von größtem, segensreichstem Nutzen sein wird. Und diese Lehre, welche, wie alles Gute, Schöne und Wahre, so lange es neu ist, den schweren Kampf mit dem Althergebrachten, Alltäglichen, mit Unkenntnis und Vorurteil zu kämpfen hat, ist die Lehre von der Hypnose und der Suggestion, d. h. Willensbeeinflussung, Einredung, Einbildung.

Wer die Erscheinungen und Wirkungen der Suggestion zum ersten Male sieht, glaubt sich in das Zeitalter Moses oder Christi versetzt, denn auch wir vermögen Wasser in Wein zu verwandeln, Gelähmte gehend und seelisch Blinde sehend zu machen; nur mit dem Unterschiede, daß wir diese Wunder nicht als übernatürlich und unerklärlich gläubig hinnehmen, sondern daß wir mit dem scharfen Seziermesser des „exakten Experiments“ (genauen Prüfung) und des Verstandes diesen vermeintlichen Geistern und Wundern an den Leib rücken

*) Wir können diese interessante wissenschaftliche Studie unseres verehrten Herrn Mitarbeiters leider nur im Auszuge bringen, da uns der Raum mangelt und der „Naturarzt“ ein Volksblatt ist. D. Red.